

Inhaltsverzeichnis

Tanz von Steinmännern 3

[<<< vorherige Seite](#) | [Volkssagen und volksthümliche Denkmale aus der Lausitz](#) | [nächste Seite >>>](#)

Tanz von Steinmännern

Bekannt ist das, eine kleine Meile von [Görlitz](#) gelegene Dorf [Königshain](#) mit seinen fünf Bergen, unter welchen der sogenannte Todtenstein der merkwürdigste ist.

In der [Medardusnacht](#) – spricht die Sage – entsteigen an diesem Orte wunderliche Gestalten – Steinmänner unterm Volke genannt – (wahrscheinlich die Geister der hier schlummernden Heiden) dem Schooße der Erde. Ihrer sind viele, die sich auf den umliegenden Bergen versammeln und alsdann mit wunderlichen Sprüngen von Stein zu [Stein](#), von Berg zu Berg eilen, endlich auf der Platte des Todtensteins zusammentreffen, Paar mit Paar sich reihen und bei des Vollmonds bleichem Scheine unter Begleitung melancholisch dumpf tönender Instrumente abenteuerliche [Tänze](#) bis zum Frühroth – welchem bekanntlich die Geister abhold – beginnen.

Wen nun das Unglück trifft, zufällig einen dergleichen Tänze zu erblicken, dessen sämmtliche Anverwandte sollen in einem Zeitraume von drei Jahren absterben, er selbst aber den Reigen beschließen.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 109. , URL: [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [görlitz](#), [königshain](#), [medardusnacht](#), [stein](#), [tanz](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tanz_von_steinmaennern&rev=1663755529

Last update: **2025/01/30 11:25**

